

Prinz
Eugen.

Ein Städtlein liegt im Schwabenland,
Dort sprach ein Held einst zu,
Der Held war Prinz Eugenius,
Die Stadt Reutlingen du.

Da fing der Rath zu rathen an,
Sie riethen hin und her,
Was sie dem Prinz Eugenio
Erwiesen für ein Ehr.
Sie sprachen dies und sprachen das:
Bom gold'nen Lorbeerkranz,
Bon Vivatruf und Festgesang,
Und einem Ehrentanz.
Rach Rathen lang und Rathen breit
Sie kamen überein,
Dem Prinz Eugenio zu bringen
Bom Reutlinger Wein.
Sie traten vor den Helden hin
Mit ihrem sauren Wein,
Und einen Krug gar weit und hoch,
Den schenkten sie ihm ein.
Da fast ein Herz Eugenius,
Und zieht die Brauen ein,
Und trinkt so schnell er immer kann,
Den sauren Ehrenwein.

Sie denken, ei dem schmeckt es wohl,
Der hat den wahren Zug,
Und füllen drum auf's Neue
auf
Den breiten Ehrenkrug.
Ach armer Prinz Eugenius!
Wie wird so schief dein Mund,
Du drückst die Augen wahrlich zu,
Als wär's dein letzte Stund.
Wohl seht der Held den Becher an,
Doch leeret er ihn nicht,
Er reicht ihn dem Schenken dar
Und zu dem Rath er spricht.
Viel lieber nahm zum zweiten Mal
Belgrad im Sturm ich ein,
Als das ich tränk hinwiederum
Bom Reutlinger Wein.
Habt ihr im Keller sauren Wein
Dann trinkt ihn fein allein,
Und ladet doch die Gäste nicht
Auf euren Essig ein.

REUTLINGEN

